

PROTOKOLL

BV: Park auf dem Gleisdreieck		
Thema: 38. Sitzung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe	Datum: 13.11.099	
Ort: Grüne Villa	Verfasser: Kro	
Besprechungsdatum: 03.11.09	Telefon: 030/70 09 06- 41	
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste		
TOP (Tagesordnungspunkte):		
TOP 1 Protokoll der 37. Sitzung		
TOP 2 Schwerpunktthema: Planung Westpark		
TOP 3 -6 nicht erforderlich		
TOP 7 Termine		
	Termin	Verantw
<p>TOP 1 Protokoll der 37. Sitzung</p> <p>Generalszug: Votum der Bürgervertreter: alle Bäume sollen stehen bleiben. <i>Anmerkung: Widerspricht der Festlegung beim Ortstermin am 27.10. im Wäldchen. Dort Festlegung auf „Insellösung“ und Fällung der Pappeln. Siehe Protokoll 37a.</i></p> <p>Platzfläche: Die Flächenanteile wassergebundene Wegedecke Fläche südlich des zentralen Platzes und der Möckernpromenade werden im Zusammenhang als zu groß empfunden. Die „Zentralpromenade“ wurde bisher von den Bürgervertretern nicht als wassergebundene Decke identifiziert, sondern als Grünfläche. Einwand Frau Renker: Es sind im Park robuste Flächen anzubieten, damit der Nutzungsdruck sich verteilen kann. Diese Fläche liegt dafür strategisch sehr gut.</p>		
<p>TOP 2 Planung Westpark</p> <p>Die von den Bürgervertretern angekündigte Stellungnahme zum Entwurf Westpark liegt vor. Anhand derer wird die Planung zum Westpark diskutiert:</p> <p><u>Punkt 1 Nord-Süd-Weg durch die Kleingartenparzellen</u> <u>Punkt 2 Zugang vom Nelly-Sachs-Park</u> <u>Punkt 3 Marktplatz.</u> <u>Punkt 4 Naturerfahrungsraum</u></p> <p>Es wird keine Debatte über diese Punkte geführt, da die gesamte Planung des Westparks durch den Prüfauftrag einer möglichen Integration einer Vereinssportfläche an SenStadt in Frage gestellt ist. Die Diskussion um die Punkte 1-4 wird daher verschoben.</p> <p><u>Punkt 5 Baumreihen östlich des nördlichen Kolonieteils:</u> Der Umgang mit dem Vegetationsstreifen wurde bereits auf mehreren Sitzungen sowie anlässlich Ortsbegehungen diskutiert und Einvernehmen hergestellt. Da es keine Abgrenzung der Gärten zum Park geben sollte, wurde vereinbart, dass der Streifen ausgelichtet wird. Erhaltenswerte Bäume bleiben stehen, besonders schöne Sträucher können vereinzelt in die Vegetationsinsel integriert werden.</p> <p><u>Punkt 6 Multifunktionsfläche unter U1:</u> Eine Versiegelung dieser Fläche in der Größe wird abgelehnt.</p>		

BV: Park auf dem Gleisdreieck		
<p>Würde dem Vorschlag, lediglich die benötigten Wege- und Bahneinrichtungsflächen zu versiegeln und die Zwischenflächen zu begrünen, gefolgt, hätte das mehrere minimale „Restflächen“ zur Folge, die nur ungenügend gepflegt werden können. Weiterhin vergibt man sich die Chance, an einen bereits lärmbelasteten Platz mehrere informelle Sport- und Bewegungsflächen für Kinder und Jugendliche unterzubringen und damit die Grünflächen zu entlasten. Eine Reduzierung der befestigten Fläche ist am südlichen Rand planerisch bereits erfolgt. Die nördliche Begrenzung ergibt sich zwangsweise durch die Lage des Rettungsplatzes.</p> <p>Ein Planungsworkshop für die Multifunktionsflächen mit dem QM ist eine überlegenswerte Anregung.</p> <p>Ein Klettern als sportliche Betätigung an den U-Bahn Pfeilern wie vorgeschlagen ist genehmigungsrechtlich ausgeschlossen.</p> <p><u>Punkt 7 Beach-Volleyball:</u></p> <p>Ein Gratis-Angebot für Jugendliche im Bereich der Beach-Volleyball-Felder ist begrüßenswert. Die Erörterung entsprechender Möglichkeiten könnte auch Thema eines Workshops sein. Mit den Betreibern ist rechtzeitig vor Beginn der nächsten Saison ein Gespräch zu führen. Grün Berlin organisiert.</p> <p><u>Punkt 8 Sportfeld:</u></p> <p><i>Statement Bürgervertreter:</i></p> <p><i>Für die Mehrheit der AnwohnervertreterInnen bedeutet die Ausweisung eines wett-kampffähigen Sportfeldes allerdings den Verzicht auf eine zentrale Rasen- und Erholungsfläche im Westpark, die über Ausgleichsgelder als neue Parkanlage für die Allgemeinheit finanziert wird. Die Implantierung eines Fußballplatzes unter Reduzierung von Erholungsfläche würde den geforderten Park auf dem ehemaligen Potsdamer Güterbahnhof auf die schmalen Rand- bzw. Korridorbereiche reduzieren. Dem ist aus Sicht von SenStadt und Grün Berlin nichts hinzuzufügen.</i></p>		
Planungsforum am 05.11.09		
Ablauf Planungsforum wurde besprochen, ein Ablaufplan wurde verteilt.		
TOP 3-5		
Nicht erforderlich, da keine zwischenzeitlichen Änderungen.		
TOP 6 Verschiedenes		
Eine Bauplanungsunterlage zur Prüfung des Entwurfs Westpark wird voraussichtlich bis Ende November 09 bei SenStadt eingereicht.		
TOP 7 Termine		
Nächste und letzte ProjAG 2009: Dienstag 01.12.09 16.00 Uhr Grüne Villa Themen: Nachlese Planungsforum, Fotos Nordbahnhof (Norbert Rheinlaender)	<u>01.12.</u>	

..Krokowski.....
(Unterschrift)